

Merkblatt Asbest

Obwohl die krebserzeugende Wirkung von Asbest seit langem bekannt ist, wurde dieses Material bis in die 1970er und 1980er Jahre vor allem als Baumaterial häufig verwendet, da es für viele Einsatzzwecke sehr gut geeignet ist. Seither schränkte der Gesetzgeber die Verwendung von Asbest immer stärker ein. Bereits eingebaute Materialien wurden in der Regel nur bei akuter Gefährdung sofort entfernt. Daher findet man auch heute noch asbesthaltige Materialien, die bei der Renovierung besonders sorgfältig behandelt werden müssen, um Gesundheitsgefährdungen zu vermeiden.

Asbest ist die Sammelbezeichnung für sechs Arten natürlich vorkommender silikatischer Mineralien. Typisch für Asbest ist die leichte Spaltbarkeit entlang der Längsachse. Viele Fasern sind so dünn, dass sie im Lichtmikroskop nicht sichtbar sind. Die feinsten Fasern können eingeatmet werden. Bei Asbest ist die Staubentstehung wesentlich stärker ausgeprägt als bei künstlichen Mineralfasern (z. B. Glas- oder Steinwolle).

Man unterscheidet grundsätzlich zwei verschiedene Asbestprodukte:

Asbestzement (fest gebundener Asbest) mit einer Dichte von mindestens 1.500 kg/m³ enthält einen vergleichsweise hohen Anteil mineralischer Bindemittel (Asbestanteil 10–15 %). Die Asbestfasern sind relativ fest gebunden.

Spritzasbest (Weichasbest, schwach gebundener Asbest) enthält oft Blauasbest (Krokydolith) und einen geringeren Anteil an Bindemitteln (Asbestanteil 25–40 %). Daher sind die Asbestfasern nicht ausreichend fest gebunden. Durch äußere Einflüsse, zum Beispiel Erschütterungen und Alterung der Produkte, ist eine Freisetzung möglich. Es kann zu einer stoßweisen Abgabe von Fasern kommen, die zu Spitzenkonzentrationen in der Raumluft führen können.

Folgende Gegenstände enthalten Asbest:

- Kunstschiefer
- Welleternitplatten
- Fassadenplatten
- Pflanzenkästen und - Schalen
- Rohre
- Brandschutzplatten
- Dichtungsschnüre
- Fensterbänke



Technische Eigenschaften von Asbest:

- nicht brennbar
- hitzebeständig (> 500°C)
- Schmelzpunkt > 1.500 °C
- chemisch stabil
- sehr reißfest
- hohe Flexibilität

Wie schütze ich mich bei Abbau von Asbest: (Privat)

- Handschuhe, komplett gummiert, müssen mit dem Ärmelbund vom Schutzanzug dicht werden
- Schutzanzug, Kat. III, Typ 5/6
- Atemschutzmaske, FFP2



Asbestabfälle dürfen nur wie folgt angeliefert werden: (Annahme nur in Bag Bags)

- Stapelbare Platten in geeigneten verschließbaren Big Bag´s mit Asbestkennzeichnung und tragfähigen Schlaufen. Die Säcke dürfen nur so weit befüllt sein, dass sie gut verschlossen werden können. Maximale Füllhöhe ist in der Regel 30 cm bei Dachplatten oder 1,1 m bei Fassadenplatten.
- Nicht stapelbarer Bruch: angefeuchtet und in geeigneten verschließbaren Behältnissen (Big-Bag). Die Säcke dürfen nur so weit befüllt sein, dass sie gut verschlossen werden können.
- Die Abfälle müssen so angeliefert werden, dass sie mit einer Entladegabel oder mit einem Radlader zerstörungsfrei von der Ladefläche gehoben werden können.

Geeignete Big Bag´s können Sie bei uns erwerben:

Big Bag mit 91 cm x 91 cm x 115 cm	7,00 € / Sack
Big Bag mit 260 cm x 125 cm x 30 cm	9,00 € / Sack
Big Bag mit 320 cm x 125 cm x 30 cm	10,50 € / Sack



Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Agnes Schmittner GmbH

August 2016